

Für immer und ewig

Yvonne Catterfeld

Du hast mich betrogen,
so betrogen mit ihr.
Jedes mal wenn ich dran denke, oh
stirbt ein Teil von mir.

Du hast alles hier gelassen,
alles erinnert mich an dich.
Aber wie soll ich dich hassen,
ich weiß ich liebe dich.

Tausend mal ruf ich dich an,
und ich lege dann doch wieder auf.
Sag mir was ich machen kann,
ich gebe dich niemals auf.

Für immer und ewig wolltest du bleiben, was kann mein Herz dafür?
Du bist gegangen ohne viel Worte, dass werd ich niemals kapieren.
Für immer und ewig wir zwei zusammen, das war der Traum von mir.
Ich kann dich nicht halten, ist es zu Ende? Werd ich dich nie mehr spüren?

Als du mich allein ließt
war da ein komisches Gefühl.
Ich schenkte dir mein Vertrauen,
aber deine Blicke wurden kühl.

Vielleicht war es ein Fehler (nein, nein, nein)
dich zu fragen woher du kommst,
doch du liebtest deine Freiheit,
obwohl du bei mir wohnst.

Und ich kanns noch nicht begreifen -
unsre Liebe war doch viel zu groß.
um einfach alles zu vergessen -
nein ich lass dich niemals los.

Für immer und ewig wolltest du bleiben, was kann mein Herz dafür?
Du bist gegangen ohne viel Worte, dass werd ich niemals kapieren.
Für immer und ewig wir zwei zusammen, das war der Traum von mir.
Ich kann dich nicht halten, ist es zu Ende? Werd ich dich nie mehr spüren?

Für immer und ewig wolltest du bleiben bei mir.
Baby sag mir doch ehrlich - was kann mein Herz dafür?
Für immer und ewig